



Strahlende Gesichter bei fast sommerhaften Temperaturen am letzten Sonntag im September: Die Gewinner der ersten „Cosmetics Open“ (v.l.n.r.): Cornelia Sann, Axel Kerll, Dirk Brüggemann, Kirsten Neveling (dahinter unsere Sponsorin Susanne Pfau), Sabine Kabitzky, Luis Landfeld, Jens Landfeld, Petra Nietsch, Dagmar Vorhoff und Uwe Haller.

Strahlender Sonnenschein beim letzten Sponsorenturnier der Saison

Erstes „Cosmetics Open“ im Harz

Am letzten Sonntag im September fand das letzte große Sponsorenturnier der Saison statt. Während Anfang der Woche die Anmeldezahlen noch recht niedrig waren, stiegen diese dann aber bis zum Meldeschluss immerhin noch auf 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Und für ihre Entscheidung wurden alle Golferinnen und Golfer reichlich belohnt.

Nicht nur versprach das warme, sonnige Frühherbstwetter noch einmal einen wunderbaren Golftag, Neumitglied und Sponsorin Susanne Pfau hatte sich richtig Mühe gegeben. Die Inhaberin einer Kosmetikpraxis in Bad Harzburg schickte jeden Flight persönlich auf die Runde – ausgestattet mit einem Teegeschenk und reichlich Rundenverpflegung. Am Halfway-Haus konnten sich alle mit Brötchen, Kuchen, Kaffee und kalten Getränken stärken, natürlich wie immer bestens von Monika Stabbert versorgt.

Das gute Wetter ermöglichte trotz des immer noch schwierigen Puttens durchaus gute bis sehr

gute Ergebnisse. In der Vorgabenklasse A bis Handicap-Index 18,4 wurden die Siegerinnen und Sieger im Zählspiel ermittelt, alle anderen spielten nach Stableford.

Das erste Brutto der Herren gewann nicht ganz unerwartet Luis Landfeld mit 78 Schlägen. Das erste Brutto der Damen hatte mit Petra Nietsch eine Überraschungssiegerin: Sie spielte mit 87 Schlägen die beste Runde ihrer Golfkarriere, was bei ihrer Vorgabe 66 Nettoschlägen entsprach. Hervorzuheben ist auch noch die Leistung von Sabine Kabitzky, die in der Vorgabenklasse C ganze 40 Nettopunkte erspielte. Allen Siegerinnen, Siegern und Platzierten und ebenso den Gewinnerinnen und Gewinnern der Sonderpreise überreichte Susanne Pfau Gutscheine und Pflegeprodukte.

Der abschließende herzliche Applaus aller Anwesenden war ein Dankeschön für ein wirklich gelungenes Turnier.

Jugend-Clubmeisterschaften 2021 mit großer Teilnehmerzahl

Unsere „Kleinen“ trumpfen groß auf

Nachdem am ersten Septemberwochenende bereits die großen Titel erkämpft worden waren, konnte es unsere Jugend am darauffolgenden Wochenende kaum erwarten die eigene Clubmeisterschaft auszuspielen. An den Start gingen insgesamt

Nettopunkten ebenfalls von zwei Mädchen erspielt wurden. Gianna Petri (Rang 1) und Lina Spötter (Rang 2) lagen damit vor ihren Konkurrentinnen Emma-Mia Gerdes (Rang 3), Maya Zobel (Rang 4) und Greta Spötter (Rang 5). Bei den Jungen siegte Julian Kubiack mit 4 Nettopunkten knapp vor seinem Bruder Felix Kubiack (3 Nettopunkte).



Kleine und großen Sieger: Julian Kubiack (Sieger 9-Loch), Lewin Slowy (Sieger 4-Loch), Gianna Petri (Siegerin 9-Loch), Jugendclubmeisterin Merle Ritz und Nettosieger Felix Blumenthal.

20 Kinder und Jugendliche und damit so viele wie lange nicht mehr im Golf-Club Harz. Gespielt wurde in drei Klassen über 4-, 9- und 18-Löcher mit teilweise überragenden Ergebnissen.

4-Löcher – die Entscheidung um den Minipokal

Unsere jüngsten fünf Spielerinnen und Spielern der Clubmeisterschaften eroberten sich ihre Platzierung auf den Bahnen 1,3,4 und 14. Abgeschlagen wurde von unseren orangenen Kinderabschlägen – die leider nicht immer auf den Fairways stecken. Alle Kinder zeigten tolle Ergebnisse und so wurde es auf den Rängen 2-5 sehr eng und spannend. Mit 36, 37,39 und 40 Schlägen lagen Lionel Carius, Laylin Rolsing, Elmar Slowy und Anna Sailer nah beieinander. Unser Sieger über 4-Löcher konnte sich einen Riesenvorsprung sichern, so gewann Lewin Slowy mit starken 29 Schlägen auf 4-Löcher und ist nun der Champion unserer Minis.

9-Löcher – das Battle auf den alten Neun

Mit fünf zu drei gingen bei der 9-Loch-Entscheidung mehr Mädchen als Jungen an den Start, was im Golfsport doch eher ungewöhnlich und daher besonders erfreulich ist. Ebenso erfreulich ist, dass die besten zwei Ergebnisse über 9-Löcher mit 11 und 9

18-Löcher – Kampf um Pinocchio

Seit einigen Jahren ist es im Golf-Club Harz Tradition, dass bei der Jugend um einen ganz besonderen Wanderpokal gespielt wird: den Pinocchio. Diese von unseren ehemaligen und mittlerweile verstorbenen Marshalls Günter Pusch und Eckhard Teetz gestifteten Holzfiguren werden in Erinnerung an ihre Sponsoren jedes Jahr von Sieger zu Sieger weitergereicht. Beim Kampf um die Pokale durften unsere ältesten Spielerinnen und Spieler auf

Loch 18 echte Clubmeisterschaftsluft schnuppern, denn so viele Zuschauer wie dieses Jahr gab es bei der Jugend noch nie.

Bei den Mädchen setzte sich Merle Ritz mit einer 89 und 19 Bruttopunkten vor Mirja-Celine Reitinger durch. Sie bestätigte damit ihre bereits herausragenden Runden bei den Damen-Clubmeisterschaften (87 und 92) und war somit dieses Jahr nicht zu schlagen. Bei den Jungen siegte Max Dietl mit einer



Jugendclubmeister Max Dietl mit dem ganz besonderen Wanderpokal – dem Pinocchio.

104 und 11 Bruttopunkten vor Felix Blumenthal (Rang 2), Felix Wohlberedt (Rang 3), Felix Koch (Rang 4) und Felix Lorenz (Rang 5).

Zu erwähnen sind außerdem drei besonders gute Nettoergebnisse. Felix Blumenthal übertraf sich selbst und beendete seine Runde mit starken 50 Nettopunkten. Felix Wohlberedt und Merle Ritz erspielten mit 41 und 39 Nettopunkten ebenfalls sehr gute Nettoergebnisse.

13. Offenes Lions Club Wohltätigkeits-Turnier

Jede Menge Spaß und 3.000 Euro Spende

Eine lange Tradition in unserem Club hat das Benefiz-Turnier des Lions Clubs Goslar-Bad Harzburg. Das engagierte Organisatoren-Duo Sylvia und Jens Landfeld hatte fleißig die Werbetrommel gerührt: Insgesamt 44 Teilnehmer machten sich am letzten Samstag im September gut gelaunt zu einem Chapman-Vierer auf die Runde. Sämtliche Einnahmen des Turniers kommen der sogenannten „Löwen-Sommerreise“ des Lions-Clubs zu Gute. Dabei wird jedes Jahr Kindern ein unvergesslicher Ferientrip gestaltet, die sonst nicht in den Genuss solcher Aktivitäten kommen. Über das Startgeld von mindestens 30 Euro hinaus, gab es die Möglichkeit sich



Den Sieg holte das Power-Team Julia Steinmann (2.v.l.) und Sylvia Landfeld (3.v.l.). Die Siegerehrung übernahmen Dagmar Vorhoff und der Präsident des Lions Clubs Goslar-Bad Harzburg Norman Heyke.

pro Spieler mit bis zu fünf „Mulligans“ zu je 5 Euro zu versorgen, wovon natürlich reichlich Gebrauch gemacht wurde. Auf diese Weise kamen insgesamt 3.000 Euro für den guten Zweck zusammen.

„Ein großer Dank geht neben den großzügigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch wieder an den Golf-Club Harz, der jedes Jahr seine Anlage zur Verfügung stellt und den auswärtigen Spielern ermöglicht ohne Greenfee am Benefizturnier teilzunehmen“. Mit diesen Worten schloss Lions-Präsident Norman Heyke den rundum gelungenen Turniertag.



Organisator Jens Landfeld stand selbst am Grill und erfreute die Teilnehmer mit leckerem Grillgut sowie Kaffee und Kuchen.

Kanzleien Kregel & Regent und Dr. Frees sponsern Flaggenwettbewerb

Mittwochsherren feiern Oktoberfest

Am 22. September gingen 30 Mittwochs-Herren – ausgestattet mit bayrischen Fähnchen – auf die Runde. Der Herbstanfang verwöhnte alle mit viel Sonne und der Himmel strahlte passend zu diesem Oktoberfest in weiß-blau. Auf der „Halfway-Alm“ wurden die Golfer von Kornelia Regent, Maren Kregel und Sabine Frees mit leckeren Schmankerln und bayrischem Bier verwöhnt. Die Stimmung war dementsprechend auf dem zweiten Teil der Runde besonders gut und ausgelassen.

Im Anschluss an das Turnier lud das Sponsorenteam

zu einem leckeren Haxenessen mit Erbspüree und Sauerkraut zu Heiko Hammerla in das Restaurant Herzog-Wilhelm-29 ein. Sieger des liebevoll ausgestatteten Sponsorenturniers wurde Thomas Piet-



Zünftig bei der Siegerehrung (v.l.n.r.): Thomas Kregel, Dr. Christian Frees, Kornelia Regent, Thomas Pietscher und Ronald Dahlheimer.

scher, der sein Fähnchen erst in das 18. Loch stecken musste. Bis ins Vorgrün der Bahn 18 schaffte es Uwe Rademacher und auch Manfred Tolksdorf erreichte das Fairway der letzten Bahn. Der von Ronald Dahlheimer gewonnene Preis in der Sonderwertung – ein tanzender und jodelnder Sepplhut – sorgte für weitere Erheiterung am Abend.



Die Sieger beim Café Peters Turnier – eines von vielen Sponsorenturnieren der Saison (v.l.n.r.): Manfred Göring, Dieter Hoffmann, Dietmar Müller, Monika Meissner, Friederike Bleil, Arndt Schmidt, Marion Kaltenecker, Sponsorin Elisabeth Lang, Volker Nause, Ulrike Schmidt, Peter Zeidler, Thomas Pietscher und Dr. Herbert Becker.

Rückblick auf eine schöne Saison 2021

Donnerstagssenioren gestalten 24 Turniere

Großer Beliebtheit erfreuen sich die Turniere der Senioren am Donnerstag. Auch aufgrund einiger „Neu-60er“ kamen durchschnittlich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den liebevoll gestalteten Turnieren.

Insbesondere die zahlreichen Sponsorenturniere waren ein Magnet: Beim Schwiecheldhaus-Cup spielten inklusive 15 auswärtigen Gästen 51 Golferinnen und Golfer, beim Sponsor Braunschweiger Hof waren es 35.

Bis Ende September wurden 24 Turniere gespielt. Dabei gab es The-



Stilcht beim Oktoberfest-Turnier: Peter Poidein, Marion Kaltenecker, Birte Neumann.

men-Turniere, Spaß-Turniere und natürlich auch handicap-relevante Runden.

„Nach der Siegerehrung lassen wir dann gemeinsam den Tag ausklingen. Gespräche, Lachen, Cappuccino, Alster und manch' Pflümler beleben diese Gemeinschaft“, berichtet Senioren-Kapitänin Elke Bohlmann. Auch im Oktober finden noch vier Turniere statt. Dabei hoffen die Senioren, dass ihnen das gute Wetter dieser bisherigen Golfjahreszeit auch im Herbst noch erhalten bleibt.



Gewinner mit Herz: Andreas Theimer, Karin Ziervogel, Dietmar Müller, Thomas Pietscher, Uwe Rademacher und Volker Nause



Gregor Müller (links) und Horst Krebs erleichtern sich das Putten beim Bindfaden-Turnier.

Großes Potential für Artenvielfalt und Natur

Golf und Natur – ein Projekt mit Zukunft

Strahlend grüne Fairways, geordnete Roughs und akkurate Bunkerkanten sind die Bilder, die die meisten Golferinnen und Golfer von einem Golfplatz im Kopf haben. Doch was diese Ordnung auf dem

schränkten Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Bereits jetzt lohnt es sich auf unserem Platz die Augen offen zu halten, denn entdeckt werden kann die eine oder andere seltene Tier- und Pflanzenart.



Ein schönes Beispiel für mehr Artenschutz: Totholzinseln oder Totholzstämme wie hier auf Bahn 10 bieten einen idealen Lebensraum für Insekten und Kleintiere.

Golfplatz zur Folge hat, ist den Wenigsten bewusst. Oft wird mit Chemie nachgeholfen und so wird der Natur keine Chance gegeben sich zu entfalten. Dabei bietet gerade ein Golfplatz großes Potential für Artenvielfalt und Natur pur.

Umdenken im Golf-Club Harz

Unser Club ist auf dem Weg dieses Potential zu nutzen und somit der Umwelt einen großen Gefallen zu tun. Auf unserem Weg hin zu einem nachhaltigeren Golfplatz und der Balance zwischen gepflegten Fairways und umweltfreundlicher Natur unterstützt uns tatkräftig Gerwin Bärecke. Der Naturfotograf und Autor ist bereits seit Kindertagen an der Natur interessiert und Mitglied in verschiedenen Naturschutzvereinen.

„Augen auf“ im Bunker, Rough und Co.

„Es gibt sehr viele Möglichkeiten insbesondere zur Gestaltung der Flächen außerhalb der Spielbahnen“, erläutert der Fachmann seine Anregungen und Ideen: Von Blütenpflanzen über Hecken und Teichbewuchs bis hin zu Totholzinseln kann auf unserem Platz einiges getan werden um der Natur ihren Raum zu bieten und dennoch den uneinge-

schränkten Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Bereits jetzt lohnt es sich auf unserem Platz die Augen offen zu halten, denn entdeckt werden kann die eine oder andere seltene Tier- und Pflanzenart.

So nisteten zum Beispiel im Frühjahr am Bunkerrand der Bahn 4 rotpelzige Sandbienen und am Wasserlauf wurden von Gerwin Bärecke seltene Blumen entdeckt, die im Harzbereich als ausgestorben galten.

Die Totholzinseln und Totholzstämme auf den Bahnen 4, 6, 10, 11 und 17 sind ein wunderbarer Ort für Insekten und Kleintiere, um sich zu verstecken oder Nahrung zu finden. Besonders für Käfer ist das Totholz essenziell in ihrer Entwicklung von der Larve zum Käfer.

„Mit unseren Öko-Nischen können wir einen aktiven Beitrag gegen den Rückgang der Artenvielfalt leisten“, freut sich Mar-

keting-Vorstand Rolf Bues, der das Projekt Golf und Natur gemeinsam mit Peter Krause und Stephan Rose ins Leben gerufen hat.

Aushängeschild für den Club

Die umweltfreundliche Gestaltung des Golfplatzes ist Teil des Projektes „Golf + Natur“, das langfristig zu einem Aushängeschild des Golf-Club Harz werden soll. Ziel ist es die Themen Golf und Natur eng miteinander zu verknüpfen. Schließlich gehören Umwelt- und Artenschutz zu den wichtigsten Themen unserer Zeit.



Naturfotograf und Buchautor: Gerwin Bärecke unterstützt den Golf-Club Harz bei dem Projekt Golf und Natur.



Der Blütenprachtkäfer zum Beispiel ist streng geschützt. Leider geht sein Bestand aufgrund von fehlendem Totholz stark zurück.

Clubinternes Lochwettbewerb 2021

Der Sponsor holt selbst den Sieg

Und noch eine Siegerehrung fand während der Clubmeisterschaften statt: Der Gewinner und die Platzierten des diesjährigen Lochwettspiels wurden mit einem Pokal belohnt. Dieser beliebte Matchball-Wettbewerb fand in diesem Jahr überhaupt nur durch das beherzte Eingreifen von unserem Mitglied Andreas Abel statt.

Das ursprünglich geplante „offizielle“ Lochwettbewerb wurde im Frühjahr aufgrund der herrschenden Corona-Einschränkungen vom Sponsor abgesagt. „Einfach zu schade!“ dachte sich Andreas Abel und sponserte Preise und schicke Pokale. Unterstützt von einigen Spielern der Herren-



So hatte er das sicher nicht geplant: Andreas Abel mit seinem gesponserten und gewonnenen Pokal. Hier mit Dagmar Vorhoff.

und 32 Spieler fanden sich für die Duelle um die Löcher ein. Da es ein Netto-Spiel ist und die individuellen Vorgaben berücksichtigt werden, hat hier jeder eine Chance, selbst gegen die besten Spielerinnen und Spieler des Clubs zu gewinnen.

Spannendes Golf war die Folge und mit jeder Runde wurde es deutlicher: Ausgerechnet Andreas Abel selbst spielte in diesem Jahr eine großartige Saison und warf Runde um Runde seine Gegner aus dem Rennen. Am Ende stand er dann im Finale gegen Martin John Williams und erneut gelang ihm der Sieg, so dass er mit dem größten Pokal in der Hand auf der Terrasse stand.

REGELKUNDE

In dieser Rubrik informiert Dagmar Vorhoff regelmäßig über Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golfregeln. Gern beantwortet sie auch Fragen unserer Mitglieder unter regelkunde@gcharz.de

Ball verloren oder im Aus

„Gibt es da nicht eine neue Regel?“ werde ich immer wieder gefragt.

Ja, die gibt es. Seit 2019 gibt es eine neue Regel, bei der man bei Ballverlust nicht mehr zum Ausgangspunkt zurücklaufen muss. Dies ist aber eine Platzregel, die jeder Golfclub für seinen Platz individuell erlassen kann. Bei uns im Club gilt diese Regel nicht!

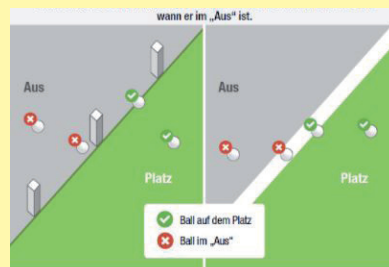
Wichtig also für Turnierspieler in anderen Clubs, sich die Platzregeln dementsprechend anzusehen. Denn wenn diese Platzregel gilt, kann ich den Punkt schätzen, an dem mein Ball im Aus, im Rough oder Gebüsch verloren ist und ihn dann auf gleicher Höhe am Fairway Rand nicht näher zur Fahne innerhalb von 2 Schlägerlängen droppen. Dafür erhalte ich 2 Strafschläge. Die Platzregel darf nicht angewandt werden, wenn der Ball in einer Penalty Area verschwunden ist, oder ein provisorischer Ball gespielt wurde.

Bei uns im Club gilt nach wie vor:

Ein Ball ist verloren, wenn er nicht innerhalb von drei Minuten gefunden wurde.

Ein Ball ist im Aus, wenn er vollständig außerhalb der Platzgrenze liegt. Zur Veranschaulichung wie die Ausgrenze definiert ist, anbei eine dementsprechende Skizze.

Im Golf-Club Harz gilt nach wie vor, ich muss Erleichterung mit einem Strafschlag und Distanzverlust in Anspruch nehmen und erneut von der Stelle des letzten Schläges spielen. Habe ich vom Abschlag gespielt, darf ich vom Tee spielen.



Wochenend- und After Work-Turniere im Oktober

07.10. Mercedes Benz AWGC (Löcher 1 bis 9)
09.10. Clubmannschaften sagen Danke!
10.10. Beginner-Cup (Löcher 5 bis 13)
17.10. Monatsspiel
22.10. ECCO DAY After Work (Alter Platz)
23.10. Herbst-Scramble (14 Löcher)
31.10. Querfeldein



Die neue Möglichkeit der EC-Karten Zahlung im Clubrestaurant „Aubergine“ wird so gut angenommen, dass ab sofort eine Kartenzahlung schon ab 15 Euro Rechnungssumme möglich ist.

Redaktion: Sylvia Neidhardt
 Corinna Blumenthal
 Xenia Mayr
 Detlef Mittendorf
 Golf-Club Harz

Werbepartner des Golf-Club Harz seit 1969
